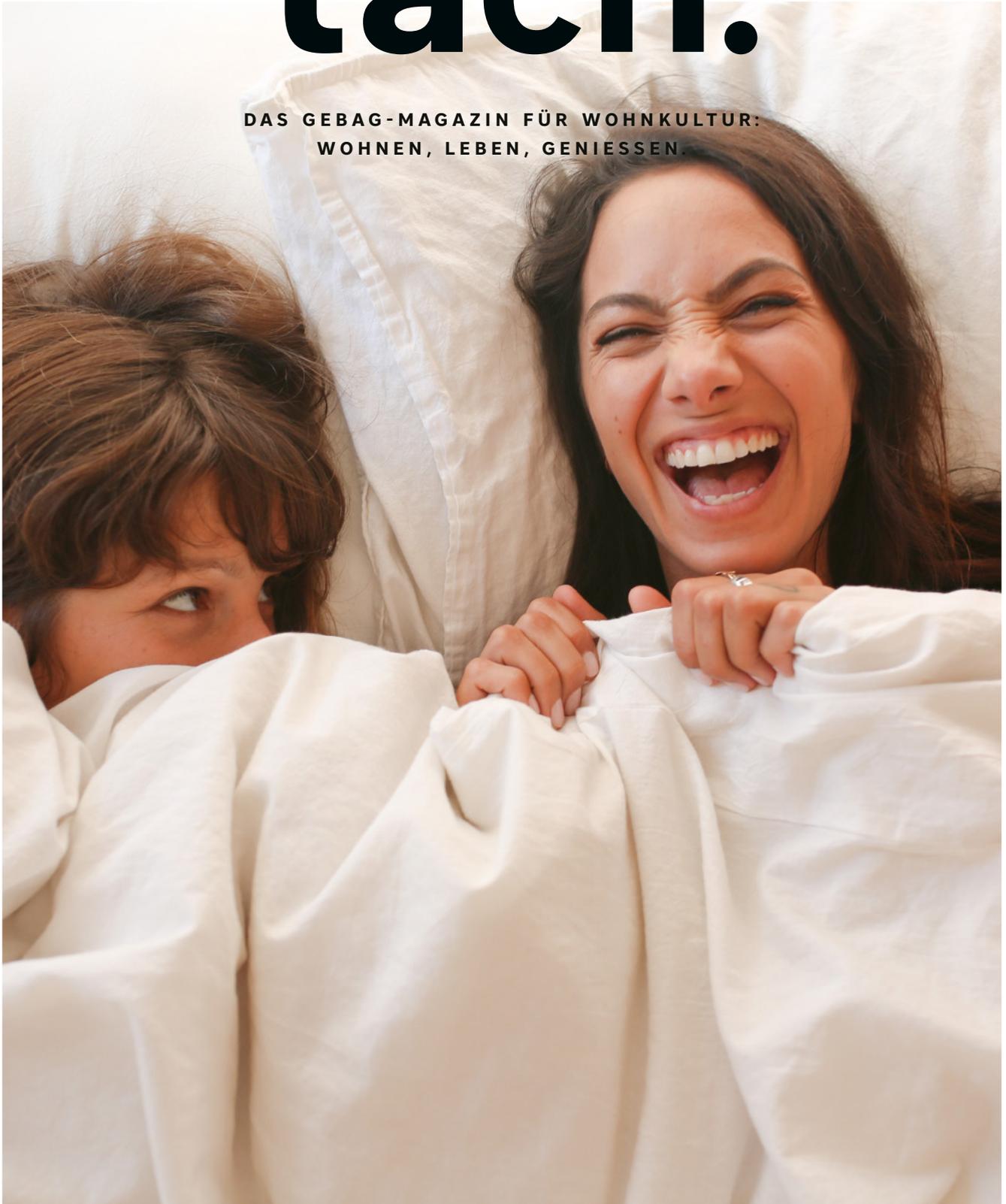


tach.

DAS GEBAG-MAGAZIN FÜR WOHNKULTUR:
WOHNEN, LEBEN, GENIEßEN.

2021 Q4



QUALITÄT



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Geschäftsführung GEBAG, Bernd Wortmeyer

KONTAKT:

GEBAG

Tiergartenstraße 24–26

47053 Duisburg

Telefon 0203 6004-0

Telefax 0203 6004-100

E-Mail: info@gebag.de

CHEFREDAKTION: Gerhild Gössing

REDAKTION: Lisa Melchior, Sabine Lück,

Conny Lappeneit, Sebastian Becker, Tobias

Appelt, David Huth, Denis de Haas, Restaurant

Küppersmühle

LAYOUT UND KONZEPT: SEEQ-Agency, Duisburg

DRUCK: Bonifatius GmbH, Paderborn

AUFLAGE: 12.250 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE: viermal jährlich

FOTONACHWEISE NACH SEITEN:

TITEL: RODNAE Productions (Pexels)

EDITORIAL: Daniel Koke, S. 1

INHALT: Daniel Elke, S. 2 | Florian Blackburn-
Photographie, S. 3 oben | Flic Flac, S. 3 unten

JUTEN TACH: Bettina Osswald, S. 4

TITELSTORY: Daniel Elke, S. 6–13

SERVICE.WEITER.DENKEN: NÄHE: GEBAG, S. 14

WIR SIND AUSGEZEICHNET!: polis Convention GmbH
(Berenika Oblonczyk), S. 16–17, GEBAG, S. 17

SICHER WOHNEN IN DUISBURG: Sabine Lück, S. 18 |
Bettina Osswald, S. 19

VON DUISBURG NACH TOKIO: Florian Blackburn-
Photographie, S. 22–23

DUISBURG IST MEIN ZUHAUSE:

Sebastian Becker, S. 24 | expofair.de, S. 25 oben |
Bülent Aksent, S. 25 unten, S. 26

IM ZENTRUM DER FRISCHE: Duisburg Kontor, S. 27

DUISBURG – DEINE DENKER: AS+P Albert speer +
Partner, S. 28–29 | Frans Hogenberg (1574), S. 30

SPEKTAKULÄR ANDERS: Flic Flac, S. 31–33

EIN DONNERGROLLEN IN WEDAU-NORD:

Daniel Koke, S. 34–35

GEKRÖNTE MOOS-FANS AUS DEM HOHEN NORDEN:

Zoo Duisburg, S. 36–37

VOLLER GLÜCK INS NEUE JAHR: Sabine Lück, S. 38–39

LA VIE EN ROSE: 5ph (Adobe Stock), S. 40–41

Tach zusammen!

Und wieder ist ein Jahr vergangen – ein weiteres Jahr, in dem uns das Coronavirus leider immer noch tagtäglich begleitet hat. Das hätten wir uns wohl alle niemals träumen lassen, dass uns die Pandemie so lange beschäftigen würde. Umso wichtiger ist es meiner Meinung nach, dass wir uns voller Elan und Zuversicht ins neue Jahr stürzen, uns freuen und Pläne schmieden ...

Und in wenigen Tagen steht ja auch schon der Jahreswechsel vor der Tür. Egal, wie Sie Silvester feiern können oder wollen – ob nun ganz allein, in trauter Zweisamkeit oder mit Familie und Freunden: Wir haben mit selbstgebastelten Glückskekzen aus Papier schon das passende Geschenk für alle Gäste parat. Und angestoßen wird selbstverständlich mit einem schicken Drink mit Rosenlimonade und Granatapfelkernen – ein fotogener Begleiter für die Schnapsschüsse um Mitternacht!

Haben Sie sich denn schon was vorgenommen für 2022? Vielleicht endlich mal wieder „ein richtig gutes Buch“ lesen? Da kann ich Ihnen unsere Titelstory ab Seite 6 wirklich wärmstens empfehlen: Wir haben uns auf eine Lesereise durch die Stadt begeben und treffen dabei unter anderem einen Krimi-Autor, der von seinen Erfahrungen als Polizist



profitieren kann, oder eine Vorlesepatin, die uns ihre liebsten Bücher empfiehlt. Da ist bestimmt auch was für Sie dabei!

Ich wünsche Ihnen nun aber erst einmal viel Freude mit der neuen Ausgabe der tach. – und natürlich eine schöne restliche Weihnachtszeit, besinnliche Feiertage und einen richtig guten Start ins neue Jahr. Lassen Sie uns im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten gemeinsam wieder voll durchstarten! Und wenn Sie eine Idee für eine gute Geschichte haben, Wünsche oder Verbesserungsvorschläge – immer her damit, wir freuen uns jederzeit über Post: mehralsgewohnt@gebag.de. Schreiben Sie uns!

Ihre

GERHILD GÖSSING, CHEFREDAKTION



1

TITELSTORY

6 Eine Lesereise durch die Stadt

Unsereins

4 Juten Tach, Salih Güney!

Der Kundenbetreuer über den Kontakt zu Mietern und warum der Hund der beste Freund des Menschen ist

14 Service.Weiter.Denken: Qualität

Wir stellen die dritte und letzte der Säulen unseres Serviceversprechens vor

16 Wir sind ausgezeichnet!

polis Award 2021 geht an Online-Bürgerbeteiligung „Am Alten Güterbahnhof“

18 Sicher wohnen in Duisburg

Wohnen 60plus: GEBAG installiert Assistenzsysteme

2

Stadtkind

22 Von Duisburg nach Tokio

Para-Kanutin Katharina Bauernschmidt wurde Sechste in Tokio

24 „Duisburg ist mein Zuhause“

Bülent Aksın über das Duisburg-Lied und die Stärken der Stadt

3

Viersieben

27 Im Zentrum der Frische
Einkaufen auf dem Bauernmarkt in der Innenstadt

28 Duisburg – deine Denker
500 Jahre Universitätsgeschichte in Duisburg

31 Spektakulär anders
Der Action-Zirkus Flic Flac hat seine Zelte auf dem Güterbahnhofs-Gelände aufgeschlagen

34 Ein Donnerrollen in Wedau-Nord
Der „WDR Rockpalast OFFSTAGE“ gastierte in den Hallen des ehemaligen Ausbesserungswerks

36 Gekrönte Moos-Fans aus dem hohen Norden
Bei den Rentieren tragen auch die Damen ein Geweih



2 Impressum

Rückseite
Gewinnspiel

4

Bauchgefühl

38 Voller Glück ins neue Jahr!
Kreatives Gastgeschenk: Glückskekse aus Papier

40 La vie en rose
Der passende Drink für Ihre Silvesterparty

JUTEN TACH, SALIH GÜNEY!

TEXT LISA MELCHIOR

BILD BETTINA OSSWALD



Der Kundenbetreuer über den Kontakt zu Mietern, die Rückkehr in die Kundenbetreuung und warum der Hund eben doch der beste Freund des Menschen ist.

Willkommen im Team! Seit September verstärkt Salih Güney das Team der GEBAG-Bestandsbewirtschaftung als Kundenbetreuer. Der 39-Jährige ist damit zuständig für alle Fragen rund um GEBAG-Wohnungen: Rückfragen zur Miete oder Nebenkosten, zum Zusammenleben im Haus oder Anfragen von Interessenten sind also sein täglich Brot. „Zum Job gekommen bin ich ein wenig über Umwege“, erklärt der gebürtige Gelsenkirchener, der heute mit seiner Frau und zwei Töchtern

in Essen lebt: „Nach der Schule habe ich zuerst studiert, VWL und später klassische Wirtschaft. Nachdem meine Freundin und heutige Frau jedoch schwanger wurde, waren Studium, Job und Familie nicht mehr ganz so leicht unter einen Hut zu bringen: Ein Kind bedeutet schließlich auch – finanzielle – Verantwortung, die konnte ich mit dem Studium so nicht tragen.“ Daher begann Salih Güney 2010 eine schulische Ausbildung zum Immobilienkaufmann. „Während der

Ausbildungszeit habe ich meine praktische Phase bei der LEG absolviert – und dort wurde mir noch vor Abschluss meiner Ausbildung ein Job angeboten. Da war ich natürlich glücklich!“

DIREKTER KONTAKT ZU MIETERN

Und so ging es von der Ausbildung direkt als Hauswart nach Ratingen, wo Salih Güney in einem Bezirk, geprägt von vielen Hochhäusern, zuständig war für anfänglich 700 bis letztlich 1.300 Wohnungen. Nach vier Jahren als Hauswart stand bei der LEG eine große Umstrukturierung auf dem Plan – das führte dazu, dass Salih Güney fortan als kaufmännischer Kundenbetreuer tätig war. „Ich war zuständig für rund 3.500 Wohnungen in einem sehr großen Umkreis, weshalb ich nicht so viel Quartiersarbeit leisten und direkten persönlichen Kontakt zu den Mietern haben konnte, wie ich es mir manchmal gewünscht hätte“, beschreibt Salih Güney. Die Nähe zu den Mietern und das persönliche Gespräch ist etwas, was ihm nun bei der GEBAG viel gibt und gut gefällt, „denn im direkten Kontakt lassen sich viele Fragen schneller und einfacher lösen.“

„ICH GLAUBE FEST
DARAN, DASS ES SICH
LOHNT, MENSCHEN
ZU HELFEN.“

HILFE STEHT AN ERSTER STELLE

Nach einer familiären Auszeit und einer Corona-bedingten Pause ist Salih Güney nun seit September bei der GEBAG zuständig für das Dellviertel und Hochfeld – insbesondere letzterer gilt gemeinhin nicht unbedingt als „Vorzeigebereich“. Diese Wahrnehmung kann Salih Güney nur bedingt teilen: „Hochfeld ist ein spannender Bezirk, wie ich finde. Ich bin in Gelsenkirchen aufgewachsen und kenne daher bereits von Kindesbeinen an sogenannte ‚schwierige‘ Viertel und kann durchaus nachvollziehen, wie gewisse Probleme in diesen Vierteln entstehen können. Und auch während meiner Zeit in Ratingen im ‚Hochhaus-Viertel‘ habe ich so etwas kennengelernt. Ich glaube jedoch fest daran, dass es

sich lohnt, Menschen zu helfen – vor allem Menschen, die gerade in einer Notlage sind oder anderweitig vor scheinbar unlösbaren Problemen stehen. Da ist es toll, wenn man helfen kann.“ Der Lohn dafür? „Wenn ich merke, dass mir Dankbarkeit entgegengebracht wird, wenn meine Hilfe geschätzt wird – dann hat sich jede Mühe gelohnt. Ich nenne solche Momente gern ‚Big Picture-Momente‘ – wenn etwas Kleines plötzlich ganz groß wird. Wenn du merkst, du hast etwas Sinnvolles getan. Das tut gut.“

ABWECHSLUNGSREICHE TAGE

Nach Feierabend steht vor allem die Familie an erster Stelle – und Husky-Mix Hatsi.

„Unsere Töchter sind jetzt aus dem Gröbsten raus und sind mit Ausbildung, Schule und sich selbst beschäftigt – da sind wir Eltern einfach nicht mehr ganz so angesagt“, erzählt der gebürtige Gelsenkirchener lachend. „Das Gute an einem Hund ist, dass er sich immer freut, wenn man nach Hause kommt.“ Neben ausgedehnten Spaziergängen und dem ein oder anderen Abend mit Büchern und der Spielekonsole sind die Wochenenden von Salih Güney oft gefüllt mit Familienausflügen durchs Ruhrgebiet und dem Training seiner Fußballmannschaft. Ein bisschen Ausgleich muss schließlich sein: „Die Immobilienwirtschaft ist einfach ein stressiges Berufsfeld, das muss man wissen – mir gefällt es aber sehr. Ich finde, ein Arbeitstag ist vor allem dann gelungen, wenn du gar nicht merkst, wie die Zeit vergeht, wenn einfach keine Langeweile aufkommt. Das ist auch bei der GEBAG so: Jeder Tag ist anders, jeder Tag ist neu. Das weiß ich sehr zu schätzen!“

TEXT/REDAKTION TOBIAS APPELT, DENIS DE HAAS, DAVID HUTH
BILD DANIEL ELKE

EINE LESEREISE DURCH DIE STADT

Eine Vorlesepatin begeistert schon die Jüngsten für die Welt der Bücher. In Wanheimerort schreibt ein ehemaliger Polizist spannende Duisburg-Krimis. Und der Neudorfer Comic-Treff ist seit Jahren eine beliebte Anlaufstelle für Fans der bunten Bildergeschichten. Unterwegs in einer Stadt, die für Lese-Freunde viel zu bieten hat.

KINDER FÜR DIE WELT DER BÜCHER BEGEISTERN

Das Paradies für junge Leser befindet sich in der ersten Etage der Duisburger Zentralbibliothek. Auf bunten Sitzmöbeln können Kinder die Geschichten von den „Olchis“ lesen oder erfahren, „Wo die Wilden Kerle wohnen“. Lale Öztürk ist 37 Jahre alt – und stöbert gerne in Kinderbibliotheken. Die Neumühlerin ist eine große Literatur-Liebhaberin. Sie liest alles, was sie in die Finger bekommt.

Lale Öztürk ist Vorlesepatin. Das heißt, sie schmökert nicht nur auf der heimischen Couch, sondern packt ihre liebsten Kinderbücher ein, setzt sich in Bibliotheken und unterhält dort ihr junges Publikum. „Es macht mir super viel Spaß, die Geschichten mit den Kindern zu erleben“, sagt Lale Öztürk.

Alles begann damit, dass sie 2017 ein Kulturangebot für ihre Töchter Aysa und Liya suchte. Lale

Öztürk fand etwas in Buchholz – und fuhr mit den Mädchen zu einem Lesenachmittag in den Duisburger Süden. „Da waren wir im Feierabendverkehr oft eine Stunde unterwegs“, erklärt die Mutter. Sie ärgerte sich, dass es nichts Vergleichbares im Norden der Stadt gab. Lale Öztürk sprach darüber mit Sabine Thom. Die damalige Leiterin der Hamborner Bezirksbibliothek erzählte ihr von den Vorlesepatenschaften. „Das hat mir sofort zugesagt“, erzählt Lale Öztürk.

Sie machte sich auf den Weg zum Duisburger Rathaus, ging zur Anlaufstelle für bürgerliches Engagement und sagte, dass sie Vorlesepatin werden wolle. Im März 2018 saß Lale Öztürk dann vor Vier- bis Achtjährigen in Hamborn und stellte ihnen das Kinderbuch „Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder“ vor. Es handelt von einem Fuchs, der eine Maus jagt und



dabei erfährt, was eine Bibliothek ist. Die Geschichte passte zum jungen Publikum. „Vor mir saßen Kinder, die auch zum ersten Mal in ihrem Leben in einer Bücherei waren“, erzählt Lale Öztürk.

Die Duisburgerin beschränkt sich in ihrem Ehrenamt nicht aufs Vorlesen. Mit den Kindern bastelt Lale Öztürk Lesezeichen, sie zeigt ihnen mit einem Dia-Projektor Bilder aus den Büchern, und an Karneval präsentiert sie schon mal im Clownskostüm „Die dumme Augustine“.

Es sprach sich herum, dass Lale Öztürk das Talent hat, andere zu begeistern. Die 20 Plätze pro Veranstaltung waren schnell ausgebucht. Auf ihrer Warteliste standen bis zu 15 Kinder. Dabei hat die Vorlesepatin gar keine pädagogische Vorbildung. Sie arbeitet als Verwaltungsfachwirtin bei der Stadt. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich gerne mit Sprache.

Lale Öztürk möchte sich eines Tages gerne auch als Stand-up-Comedian versuchen. Bis dahin hat sie

aber noch viele Kinderbücher, die sie den Kleinen vorstellen möchte. Aufgrund der Corona-Pandemie ruhte das Angebot mehr als eineinhalb Jahre. Bald soll es wieder losgehen. Lale Öztürk kann es kaum erwarten.

LESETIPPS VON LALE ÖZTÜRK

Zu den Lieblingskinderbüchern der Vorlesepatin Lale Öztürk gehört **„Im Garten der Pustebäumen“**: Autorin **Noelia Blanco** erzählt die Geschichte von Anna, die in der Traumwelt „Tal der Windmühlen“ lebt. Zu Lale Öztürks Favoriten gehört außerdem **„Dr. Hund“** von **Babette Cole**: „Das gibt es leider nicht mehr im Buchhandel“, sagt die Duisburgerin, die aber noch ein altes Exemplar ergattert konnte. Ihr Lesetipp für Erwachsene ist der Thriller **„Das Alphabethaus“** des dänischen Schriftstellers **Jussi Adler-Olsen**. Beim Buch **„Das Glasperlenspiel“** von **Lisa Wingate** hat Lale Öztürk viele Tränen vergossen. Und auch **„Shutter Island“** von **Dennis Lehane** steht auf ihrer Liste: „Das zweifelhafte Ende fuchst mich heute noch“, sagt Lale Öztürk und lacht dabei.



01 Vorlesen mit Begeisterung: Lale Öztürk will beim jungen Publikum das Interesse an Büchern wecken.

02 Engagiert im Ehrenamt: Seit dem Jahr 2018 ist Lale Öztürk als Vorlesepatin aktiv.

DER KRIMI-AUTOR AUS WANHEIMERORT

Die besten Einfälle hat Jörg Ziemer, wenn er an seinem Schreibtisch sitzt. In seinem Arbeitszimmer in der ersten Etage eines Reihenhauses im Duisburger Stadtteil Wanheimerort denkt sich der 62-Jährige seine Geschichten aus. Er veröffentlicht sie unter dem Künstlernamen Georg von Andechs. Und wer seine Bücher liest, braucht mitunter starke Nerven.

Ein Fußballprofi stürzt im Einkaufszentrum „Forum“ in den Tod, am Fuße des Wahrzeichens „Tiger & Turtle“ ist ein Körper verbuddelt und im Rhein schwimmen Wasserleichen. Das

sind Szenen, die Jörg Ziemer in seinen spannenden Kriminalgeschichten beschreibt. „Ich höre oft, man müsse meine Bücher gerade halten, weil sonst das Blut heraustropft“, scherzt der Autor.

Mehr als 43 Jahre hat Jörg Ziemer im Polizeidienst gearbeitet. In Duisburg hat er sich um Betrugsfälle und Wirtschaftskriminalität gekümmert. Und immer wieder hat er in Mordkommissionen mitgearbeitet. Besonders in Erinnerung blieb ihm die Jagd auf den „Rhein-Ruhr-Ripper“, der in den 1990ern in mehreren Städten des Ruhrgebiets vier Frauen ermordete.

Von seiner langen Polizei-Erfahrung profitiert Jörg Ziemer beim Schreiben. Er kennt Abläufe und Details, die Außenstehenden verborgen sind. „Meine Kollegen haben immer gesagt: Endlich bringt mal einer auf den Punkt, wie es wirklich bei uns läuft“, erzählt der Schriftsteller.

Das Schreiben war schon immer ein wichtiger Teil von Jörg Ziemers Leben: Als Kind hat er bei der Schülerzeitung mitgemacht. Später, als junger Streifenpolizist, verfasste er satirische Kurzgeschichten, in denen er

ES GIBT NUR EIN LEBEN ZU LEBEN UND KEINE ZEIT ZU VERLIEREN
FÜRCHTE WENIGER HOFFE MEHR **NUTZE CHANCEN**
HASSE WENIGER LIEBE MEHR LEBE DEINEN TRAUM UND TRAGE DEINE PASSION
UND DIE GUTEN DINGE WERDEN DIR GEHÖREN BLEIBE GLÜCKLICH UND SEI POSITIV
DENKE POSITIV LEBE GUT LACHE OFT LIEBE IMMER
FORDERE DICH IMMER NEU HERAUS
ES GEHT IM LEBEN NICHT DARUM DEN STURM AUSZUSITZEN
ES GEHT DARUM ZU LERNEN WIE MAN IM REGEN TANZT
HALTE DEINE VERSPRECHEN
GENIESSIE DIE KLEINEN DINGE - EINES TAGES WIRST DU ZURÜCK-
BLICKEN UND FESTSTELLEN, DASS SIE DIE GROSSEN DINGE WAREN
GEHE NICHT DAHIN, WOHN DER WEG FÜHRT - GEHE DAHIN WO KEINE WEGE SIND UND HINTERLASSE DEINE SPUR
VERLOREN ZU GEHEN HILFT DIR DICH SELBST ZU FINDEN
GEHE NICHT DAHIN, WACHSE DURCHS LEBEN
DAS LEBEN IST REISE - GENIESSIE SIE
TANZE, ALS WÜRDE KEIN JEMAND ZUHEREN
VERLETZT WERDEN • SING, ALS WÜRDE NIEMAND ZUHÖREN
DENKE DARAN, DASS DU BIST - VERSUCHE NICHT ANDERS ZU SEIN
WARTE NICHT AUF DAS PERFEKTE MOMENT
NIMM DEINE CHANCE IHN PERFEKT

01



seine Polizei-Erlebnisse festhielt. Und nach der Trennung von seiner ersten Frau nutzte er das Schreiben als „literarische Therapie“.

In Ziemers Büchern ermittelt der Duisburger Kommissar Klaus Heppner. Eine Fantasiefigur, natürlich. Und doch steckt in Heppner ganz viel Ziemer: So fahren zum Beispiel beide einen alten BMW, beide wohnen in Wanheimerort und beide haben eine Frau namens Marion.

Sechs Bücher hat Ziemer bereits veröffentlicht. Sein Debüt „Recht und Rache“ erschien Anfang 2015. „Ich bin damals einfach zur Leipziger Buchmesse gefahren und habe dort mein Manuskript verteilt“, erzählt der Duisburger. „Und tatsächlich hat man mir daraufhin recht schnell einen Autorenvertrag angeboten.“

2018 entschied Ziemer dann, seinen eigenen Weg zu gehen und gründete selbst einen Verlag. Vier Titel der Kommissar-Heppner-Reihe sind seitdem im „Ziemer-Verlag“ erschienen, zuletzt der Krimi „Hafen der Verzweiflung“.

Derzeit schreibt Ziemer an seinem neuen Buch. Ende 2022 will er es vorstellen. Der Titel steht schon fest: „Barrieren“. Und



02

01 „Denke positiv“: Um seinen eigenen Weg gehen zu können, hat Jörg Ziemer 2018 seinen eigenen Verlag gegründet.

02 Autor bei der Arbeit: Jörg Ziemer spricht derzeit seine Krimis als Hörbücher ein.

Ziemer kündigt an, dass es diesmal kein Duisburg-Krimi sein wird – sondern ein Politthriller. „Das Buch beginnt damit“, verrät der Autor, „dass ein Attentäter im Berliner Reichstag eine Bombe zündet“.

Der Rest seiner Geschichte ist noch geheim. Und bis das Werk fertig ist, wird Ziemer noch viele Stunden am Schreibtisch sitzen. Aber dort hat er ja bekanntlich die besten Ideen.



VERLOSUNG

Kommissar Klaus Heppner ermittelt wieder. Seine Kollegen haben zwei tote Mädchen aus dem Rhein gezogen. Schnell ist klar, dass sie nicht beim Baden ertrunken sind. Die Duisburger Mordkommission nimmt die Arbeit auf.

„Hafen der Verzweiflung“, Jörg Ziemers sechster Duisburg-Krimi, ist von der ersten Seite an eine fesselnde Lektüre. Der Leser taucht ein in die Welt der Binnenschiffer und erfährt, dass die Verbrechen der Gegenwart ihren Ursprung in einer düsteren Vergangenheit haben.

Wer das Buch lesen möchte, kann hier eines von insgesamt fünf Exemplaren gewinnen. Schreiben Sie dafür einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Krimi“ an mehralsgewohnt@bag.de. Teilnahme-schluss ist der 31. Januar 2022. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

COMIC-TREFF DUISBURG
Ludgerstraße 26, 47057 Duisburg
Montag bis Freitag 11 bis 18.30 Uhr,
Samstag 11 bis 14 Uhr



WO SICH DIE COMIC-FANS TREFFEN

Oliver Schurna steht hinter dem hölzernen Verkaufstresen. Ein Kunde betritt das Geschäft. „Hey Olli“, grüßt ihn der Mann. Im Comic-Treff an der Ludgerstraße geht es formlos und herzlich zu. Oliver Schurna greift hinter sich in eines der Fächer und zieht einen Stapel Comichefte heraus.

Batman-, Avengers-, Spiderman-, X-Men- und Superman-Ausgaben landen auf dem Tresen. „Ich lese vor allem die Comics von Marvel und DC“, erklärt der Mann, als er von einem anderen Besucher des Ladens danach gefragt wird. Oliver Schurna fügt lachend hinzu: „Man kann auch nicht alles lesen und manchmal muss es ja auch normale Literatur sein.“ Sein Kunde entgegnet:

„Ich bin eigentlich nur ein Comic-Freak.“ Dann verabschieden sich die beiden Männer.

In einem Monat sehen sie sich aber wieder. Denn: Die meisten Menschen, die den Comic-Treff im Stadtteil Neudorf aufsuchen, sind Stammkunden. Sie kommen einmal die Woche oder einmal im Monat, um neue Hefte abzuholen. Sie ordern sie bei Oliver Schurna quasi als Abo. „Das setzt Vertrauen voraus“, sagt der 44-Jährige, weil er für seine Kunden in Vorkasse geht.

Aber bei seiner treuen Kundschaft muss sich Schurna keine Gedanken machen. Der Comic-Treff ist in Duisburg eine Institution: In den 1980er-Jahren



- 01 Comics, so weit das Auge reicht: Rund 15.000 Ausgaben beherbergt der kleine Laden.
- 02 Eine Institution: der Comic-Treff an der Ludgerstraße in Neudorf.
- 03 Eldorado für Comic-Fans: Oliver Schurna ist selbst ein Sammler.

gründete ihn Bruno Bannach, knapp ein Jahrzehnt später zog das Geschäft von Wedau nach Neudorf um. 2005 verkaufte der Gründer den Laden und seitdem gehört er zu „Comics im Ruhrgebiet“, die sechs Standorte von Duisburg über Essen und Dortmund bis Hagen betreiben. Seit 2019 ist Oliver Schurna Geschäftsführer in Duisburg, vorher arbeitete er im Bochumer Comic-Laden „Little Nemo“.

Und der Duisburger Laden strahlt bis heute einen urigen Charme aus. Die mit Heften bestückten Regale sind aus Holz gefertigt. Dazwischen stehen Tische mit hölzernen Kisten, die ebenfalls mit Comics gefüllt sind. Rund 15.000 Ausgaben beherbergt der kleine Laden. Zudem finden sich hier zahllose Actionfiguren, Aufsteller und andere Devotionalien für Fans. Eine der wertvollsten Ausgaben hängt direkt an der Schrankwand neben dem Verkaufstresen: ein original „Lustiges Taschenbuch“ Ausgabe Nr.2 von 1968. In Top-Zustand kostet es bis zu 800 Euro. „So viele seltene Ausgaben haben wir aber gar nicht“, erklärt Oliver Schurna. Der Handel mit Raritäten findet heute eher im Internet statt.

Schurna ist selbst ein Sammler und begeisterter Comic-Fan. „Für mich geht es dabei viel um Nostalgie“, sagt er. Es sind die Comics seiner Kindheit, die ihn

bis heute faszinieren: Asterix, Lucky Luke, Michel Vaillant, Dan Cooper, Captain Future oder die Peanuts. Und diese Begeisterung für Comics braucht es auch, um an sechs Tagen in der Woche mit den Kunden fachsimpeln zu können. ▲

LESETIPPS VON OLIVER SCHURNA

Aus dem Reigen der aktuellen Comic-Neuerscheinungen empfiehlt Oliver Schurna eine Reihe von Titeln. Sehr beliebt sei beispielsweise die neueste Ausgabe der Asterix-Reihe „**Asterix und der Greif**“, erschienen bei Egmont. Zudem nennt er die „**Moebius Collection**“ aus dem Splitter Verlag, die Meilensteine des Schaffens des gleichnamigen Künstlers wieder verfügbar macht (bisher sind drei Bände erschienen). Außerdem empfiehlt Schurna einen weiteren Klassiker der europäischen Comic-Kunst: „**Die Gentleman GmbH**“ von Finix Comics e.V. (bisher zwei Bände). Und zu guter Letzt rät der Experte noch zu einem Superhelden-Comic: „**Batman – Der weiße Ritter: Harley Quinn**“ von DC Comics aus dem Panini Verlag.

SERVICE.WEITER.DENKEN



In den bisherigen Ausgaben des Jahres 2021 haben wir Ihnen unser neues Serviceversprechen „Service.Weiter.Denken“ schon vorgestellt: Ein Versprechen für mehr Service, mehr Nähe, mehr Schnelligkeit – für unsere Kundinnen und Kunden. Neben „Nähe“ und „Dialog“ ist die dritte Säule im Bunde „Qualität“ – was genau dahinter steckt, wollen wir Ihnen nun verraten.

Schon Milton Hershey, Gründer der legendären amerikanischen Schokoladenmarke Hershey's wusste, dass „Qualität die beste Ware“ ist. Diese Überzeugung teilt auch die GEBAG: „Als kommunale Tochter ist es unsere Aufgabe, den Duisburgerinnen und Duisburgern bezahlbaren Wohnraum in einer guten Qualität anzubieten“, betont Geschäftsführer Bernd Wortmeyer. Ein Paradebeispiel hierfür sind die Vierlinden-Höfe in Duisburg-Walsum, die erste Klimaschutzsiedlung der GEBAG. Im Oktober wurden in der Beckstraße 2 die ersten Wohnungen des Neubauprojekts fertiggestellt. 12 der 13 fertigen Wohneinheiten sind öffentlich gefördert – das sieht man den Wohnungen aber nicht an: Die Ausstattungsqualität ist auch in den geförderten Wohnungen sehr hoch und unterscheidet sich nur in wenigen Punkten von den freifinanzierten Wohnungen des Projekts. Einen ähnlich hohen Qualitätsanspruch verfolgt die GEBAG auch bei den Modernisierungen ihrer Häusere. In den kommenden fünf Jahren starten wir eine echte Modernisierungsoffensive – es stehen bis zu 700 Wohnungen auf dem Plan, die es für die Zukunft fit zu machen gilt. Ein straffes Programm, keine Frage – „doch wir sind motiviert und voller Tatendrang. Schließlich möchten wir auch in Zukunft unsere Mieterinnen und Mieter mit Qualität und einem hohen Wohnstandard überzeugen“, betont Sabine Störch, Bereichsleiterin Bestandsbewirtschaftung bei der GEBAG.

Ein weiterer Baustein der Säule Qualität ist das Ticketsystem zur Aufnahme und Verarbeitung von Kundenanliegen, wie Sabine Störch ausführte: „Im Jahr 2018 wurde das neue Ticketsystem eingeführt, mit dem wir alle Anliegen und Anfragen unserer Kundinnen und Kunden zentral in einem System sammeln und zu jeder Zeit nachvollziehen können, welchen Status eine Anfrage oder ein Reparaturauftrag aktuell hat. Außerdem hat so jede Kollegin und jeder Kollege aus dem Kundenservice jederzeit die Möglichkeit, unseren Kunden

qualifiziert und schnell zu antworten – man muss so nicht mehr beim zuständigen Kollegen nachfragen, wie der Stand der Dinge ist, sondern kann das sofort selbst im System sehen. So sind wir maximal auskunftsfähig.“

Doch das Ticketsystem ist nicht der einzige digitale Part, der beim Serviceversprechen zum Einsatz kommt. „Wir planen den Einsatz einer Mieter-App. Unsere Mieterinnen und Mieter können uns so ganz bequem mit dem Handy oder Tablet – von zuhause oder unterwegs – mit wenigen Klicks ihr Anliegen mitteilen“, berichtet Sabine Störch. Dabei ist es ganz egal, ob es um eine Reparaturmeldung, eine Frage zur letzten Nebenkostenabrechnung oder eine Info zu geänderten Kontodaten geht – alles kann dann künftig über eine App laufen. Dies führt zu flexiblen und auf den

Mieter zugeschnittenen Kommunikationswegen – modern, schnell und zukunftsweisend.

„Wir arbeiten zudem daran, viele weitere Prozesse im Mieteralltag zu digitalisieren und damit zu vereinfachen und qualitätvoller zu gestalten“, so Sabine Störch. „Beispielsweise sollen künftig Wohnungsabnahmen und -übergaben vom GEBAG-Mitarbeiter komplett über mobile Endgeräte

abgebildet werden, sodass alle wichtigen Unterlagen, Fotos und Dokumente gleich passend in der digitalen Mieter-Akte abgelegt werden können. Im Idealfall kann dann der Mieter beispielsweise das Übergabeprotokoll und andere Dokumente, die sein Mietverhältnis betreffen, in der App abrufen. So führen wir unsere Arbeitsschritte zusammen und können einen noch qualitätsvolleren Service bieten.“

Das GEBAG-Serviceversprechen ist eben auch geprägt von einer hohen Qualität – für Sie, unsere Mieterinnen und Mieter. ▲

Sie haben Fragen oder Anmerkungen? Sie möchten etwas loswerden zum Thema „Serviceversprechen“? Nur zu, schreiben Sie uns gern eine Mail an service@gebag.de!

QUALITÄT

Gemeinsam finden wir nachhaltige Lösungen ...
... schnell und zuverlässig,
... verbindlich,
... kompetent und nachvollziehbar.



01



01 Große Freude: Die GEBAG gewinnt den polis award 2021! Den Preis nahmen Jens Sperke (Bereichsleitung Flächenentwicklung, Mitte) und Lisa Melchior (Unternehmenskommunikation, links) entgegen. Die Laudatio für die Kategorie „Kommunikative Stadtgestaltung“ hielt Martin Harter (Baurat der Stadt Essen, rechts).

Wir sind ausgezeichnet!

POLIS AWARD 2021 GEHT AN ONLINE-BÜRGERBETEILIGUNG „AM ALTEN GÜTERBAHNHOF“

Was für eine Überraschung: Die Website zur Online-Bürgerbeteiligung, die parallel zum Wettbewerb zur Entwicklung der Fläche „Am Alten Güterbahnhof“ lief, wurde mit dem polis Award 2021 in der Kategorie „Kommunikative Stadtgestaltung“ ausgezeichnet! Für die Kategorie wurden Projekte gesucht, mit denen die Bürgerinnen und Bürger in Stadtentwicklungsprozesse involviert und zur Mitgestaltung angeregt

wurden, beispielsweise mit einem besonderen Planspiel, Dialog- oder Werkstattverfahren.

Bernd Wortmeyer, Geschäftsführer der GEBAG, ist begeistert: „Die Online-Bürgerbeteiligung zur Fläche ‚Am Alten Güterbahnhof‘ war ein absolutes Pilot-Projekt – ein vergleichbares Beteiligungsverfahren in rein digitaler Form gab es unserer Kenntnis nach bisher

in Deutschland nicht. Wir freuen uns sehr, dass unser Mut und Innovationsgeist nun auch mit dem 1. Preis beim polis Award belohnt wurde – und nehmen dies als Ansporn für unsere weitere Arbeit.“ Die Online-Bürgerbeteiligung, die im Rahmen einer gemeinsamen Projektgruppe der GEBAG und der Stadt Duisburg entwickelt wurde, konnte sich beim polis Award damit gegen vier weitere mitnominierte Projekte und Initiativen (u. a. aus Berlin, Leipzig und der Metropole Ruhr) durchsetzen – ein echtes Pfund!

Die Jury begründete ihre Sieger-Wahl wie folgt: „Die Jury erachtet es als vorbildlich, mit welcher Sensibilität hier an die Gestaltung einer derart kritischen Fläche herangegangen wird. Die Projektbeteiligten haben aus der Not eine Tugend gemacht und trotz fehlender Live-Veranstaltungen ein breites Meinungsbild der Bevölkerung einfangen können, das in die anschließenden Planungen miteinbezogen wurde. Die Jury lobt, dass mit der Online-Beteiligungsplattform noch einmal ganz neue Zielgruppen erreicht wurden, die in klassischen Formaten möglicherweise weniger aktiv gewesen wären.“

Auch Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link freut sich über den Preis: „Duisburg kann Vorbild! Der Preis für die Online-Bürgerbeteiligung ist der Beweis dafür, dass unsere Stadt beispielhaft Projekte entwickeln kann und mit Strahlkraft und zukunftsfähigen Visionen vorangeht. Ich hoffe, dass unser Konzept der Online-Bürgerbeteiligung viele Nachahmer findet – ein solches Projekt darf nicht einmalig bleiben in Deutschland!“



Der polis Award wurde am 15. September 2021 im Rahmen der Messe „polis Convention“ in Düsseldorf verliehen. Der polis Award für Stadt- und Projektentwicklung würdigt seit sechs Jahren Projekte, die über ihren eigenen Rahmen hinaus einen Beitrag für das öffentliche Wohl einer Stadt erbringen. Eines davon ist nun also erwiesenermaßen die Online-Bürgerbeteiligung – wir freuen uns sehr! 📌

Sicher wohnen in Duisburg

WOHNEN 60PLUS: GEBAG INSTALLIERT ASSISTENZSYSTEME

Die GEBAG möchte, dass Sie sich in Ihrer Wohnung sicher und geborgen fühlen – und das bis ins hohe Alter. Daher sind wir stets auf der Suche nach Möglichkeiten, wie wir das Wohnen „in den eigenen vier Wänden“ komfortabler und den Wünschen unserer Mieterinnen und Mieter entsprechend gestalten können. Dazu nutzen wir die neuesten technischen Lösungen.



TEXT SABINE LÜCK, LISA MELCHIOR
BILD SABINE LÜCK, BETTINA OSSWALD

DIE EIGENE WOHNUNG WIRD ZUR KOMMUNIKATIONSZENTRALE

„Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner BeHome statten wir im Rahmen des Projekts ‚Sicher wohnen in Duisburg‘ ausgewählte GEBAG-Wohnanlagen mit intelligenten Technologien aus“, erklärt Dennis Ifkovitz, Abteilungsleiter Sozial- und Quartiersmanagement bei der GEBAG.

„Tablet-Computer und Sensoren werden in den Wohnungen installiert, die dann als ‚Kommunikationszentralen‘ genutzt werden können. Dies bietet zum einen Sicherheit, zum Beispiel vor Einbruch oder in Notfallsituationen, zum anderen kann so die Kommunikation, beispielsweise mit Pflegediensten oder Angehörigen, ermöglicht werden.“

In der ersten Projektphase, die noch bis März läuft, hat die GEBAG insgesamt 60 Wohnungen aus dem Programm Wohnen 60plus mit den Assistenzsystemen ausgestattet. Die Resonanz fiel in weiten Teilen positiv aus: „Der überwiegende Teil der Testmieterinnen und -mieter erfuhr durch die eingebauten Sensoren ein Gefühl von Sicherheit und Kontrolle im Alltag. Das Wohlbefinden in der eigenen Wohnung hat sich deutlich gesteigert, das berichten unsere Mieter immer wieder“, bestätigt Dennis Ifkovitz. „Und auch den Angehörigen können wir so ein

sicheres und gutes Gefühl vermitteln, die ihre Verwandten gut versorgt wissen.“

BEDIENERFREUNDLICH – DIE DIGITALE WELT KENNT KEIN ALTER

Einer, der schon seit gut einem Jahr mit dem Assistenzsystem lebt, ist GEBAG-Mieter Hans Berthold Claasen. Der alleinstehende Rentner lebt in einer Erdgeschosswohnung in Wanheimerort und ist durch einen Aushang auf das Angebot aufmerksam geworden. Insbesondere die Einbruchmeldeanlage verschafft ihm ein sicheres Gefühl – auch, wenn es noch keinen konkreten Anlass gab, der ihm Sorge bereitet hätte. Er selbst bezeichnet sich als „eher analog“, kommt aber mit der bedienerfreundlichen Benutzeroberfläche trotzdem gut zurecht. Das eine oder andere Mal musste er aber auch um Hilfe bitten – entweder bei seiner von ihm getrenntlebenden Frau, die ab und an nach dem Rechten schaut, oder bei Ralf Plew, unserem Servicetechniker für das Projekt „Sicher Wohnen in Duisburg“. Alles in allem ist Hans Berthold Claasen mit dem System sehr zufrieden und könnte sich vorstellen, es auch über die Testphase hinaus weiterzunutzen.



Ralf Plew

Und da die erste Projektphase so erfolgreich gelaufen ist, soll das Projekt „Sicher wohnen in Duisburg“ fortgeführt werden. Nach Ablauf der Testphase des Projekts werden die Kosten für das Assistenzsystem ab 30 Euro monatlich betragen, je nach Ausstattung und Unterstützung durch die jeweilige Pflegekasse. Sie sind interessiert? Die schnellsten zehn Interessentinnen und Interessenten, die sich bei uns melden, erhalten das System für ein komplettes Jahr zur kostenfreien Nutzung – ganz ohne Vertragsbindung. Schnell sein lohnt sich also! ▲



Stefanie Hunold

DAS BIETET „SICHER WOHNEN IN DUISBURG“ IHNEN IM DETAIL:

- > **Einbruchmeldeanlage:** Sie gehen aus dem Haus, schalten die Alarmanlage ein und Ihre Wohnung ist alarmgesichert.
- > **Notruf:** Mobile und fest in der Wohnung platzierte Notrufknöpfe sowie Sensoren ermöglichen im Notfall eine schnelle und sichere Notruffunktion, die die Nutzer des Systems mit einer zuvor festgelegten Kontaktperson verbindet. Künftig soll auch die Anbindung an einen Pflegedienst möglich sein.
- > **Wassersensoren:** Unsere Wassersensoren schlagen Alarm, wenn Wasser aus der Waschmaschine austritt oder das Spülbecken überläuft.
- > **Lichtleiste:** Für eine bessere Orientierung im Schlafzimmer.
- > **Private Kommunikation:** Erhalten Sie vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten, zum Beispiel mit Ihren Liebsten per Videotelefonie, E-Mail, oder schauen Sie sich gemeinsame Fotogalerien an u. v. m.
- > **GEBAG-Kommunikation:** Nichts verpassen: Wir versorgen Sie immer mit den neuesten GEBAG-Informationen, direkt auf Ihrem Tablet!
- > **Dienstleistungen:** Auf Wunsch einfache Bestellung von regionalen oder lokalen Waren und Dienstleistungen mit Ihrem Tablet.

Sie sind interessiert? Wir helfen Ihnen gern weiter – sprechen Sie uns an!

Stefanie Hunold | Quartiersmanagerin
0203 6004-455 | stefanie.hunold@gebag.de

Ralf Plew | Servicetechniker
0203 6004-459 | ralf.plew@gebag.de



Alle Informationen zum Projekt finden Sie auch in unserem Info-Flyer – scannen Sie dafür einfach den nebenstehenden QR-Code!

Hauptverwaltung

Geschäftszeiten des Kundenempfangs

Tiergartenstraße 24-26 Mo.: 8:00 - 17:00 Uhr
47053 Duisburg Di., Mi.: 8:00 - 16:00 Uhr
Tel.: 0203 6004-0 Do.: 8:00 - 16:30 Uhr
Mail: service@gebag.de Fr.: 8:00 - 13:00 Uhr

NOTRUFNUMMER

0203 6004-0
(rund um die Uhr erreichbar)

Weitere Ansprechpartner

Sofern nicht anders angegeben, finden Sie alle in dieser Spalte aufgeführten Kolleginnen und Kollegen in der Hauptverwaltung (Tiergartenstraße 24 – 26).

Außenanlagen

Andreas Fijal
Tel.: 0203 6004-124
Mail: andreas.fijal@gebag.de
Petra Diehl
Tel.: 0203 6004-278
Mail: petra.diehl@gebag.de

Heizungs- und Aufzuganlagen

DU-Süd und DU-Mitte (o. Neuenkamp, Kaßlerfeld)
Tobias Vielberg
Tel.: 0203 6004-132
Mail: tobias.vielberg@gebag.de
DU-West und DU-Nord (m. Neuenkamp, Kaßlerfeld)
Tobias Föste
Tel.: 0203 6004-172
Mail: tobias.foeste@gebag.de

Integrationsmanagement

Stresemannstraße 37
Mohamad Alnatour
Tel.: 0203 6004-453
Mail: mohamad.alnatour@gebag.de

Kabelfernsehen

Tel.: 0203 6004-0
Mail: service@gebag.de

Mietenbuchhaltung

Telefonische Sprechstunde:
Mo., Do.: 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr
Mail: mibu@gebag.de

Mietrecht

Terminvereinbarung per Mail
Mail: mietrecht@gebag.de

Nebenkostenabrechnung

Telefonische Sprechstunde:
Mo., Do.: 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr
Mail: beko@gebag.de

Wohnen 60plus

Kundenbetreuung

Zaim Krasniqi
Tel.: 0203 6004-452
Mail: zaim.krasniqi@gebag.de

Instandhaltung

Tanja Genter
Tel.: 0203 6004-456
Mail: tanja.genter@gebag.de

Hauswart

Detlev Kaiser
Tel.: 0203 6004-458
Mail: detlev.kaiser@gebag.de

DIE NEUE ERREICHBARKEIT

Liebe Mieterinnen und Mieter,

die GEBAG hat sich dazu entschieden, künftig keine offenen Sprechzeiten der Kolleginnen und Kollegen aus der Kundenbetreuung, der Instandhaltung sowie bei Hauswarten und Bereichsverwaltern mehr anzubieten. Wir möchten damit unnötig lange Wartezeiten während der Sprechzeiten vermeiden und uns für unsere Kundinnen und Kunden ausreichend Zeit nehmen können.

Daher werden wir ab sofort persönliche Termine **ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung** durchführen. Die Vereinbarung kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen – die entsprechenden Kontaktdaten der Kolleginnen und Kollegen finden Sie in der unten stehenden Übersicht.

Bitte beachten Sie, dass die **telefonischen Sprechzeiten** der Kolleginnen und Kollegen aus der Mietenbuchhaltung sowie der Nebenkostenabrechnung weiterhin wie gewohnt bestehen bleiben. Diese finden Sie – zusammen mit den Kontaktdaten – in der Spalte ganz links.

Servicebüro West

(Ulmenstraße 6a, 47198 Duisburg-Alt-Homberg)

Homberg, Baerl, Rheinhausen

Kundenbetreuung

Ricarda Zunk
Tel.: 0203 6004-423
Mail: ricarda.zunk@gebag.de

Instandhaltung

Daniela Richter
Tel.: 0203 6004-290
Mail: daniela.richter@gebag.de

Hauswart

Ulf Tersteegen
Tel.: 0203 6004-415
Mail: ulf.tersteegen@gebag.de

Homberg, Hochheide

Kundenbetreuung

Christian Mand
Tel.: 0203 6004-421
Mail: christian.mand@gebag.de

Instandhaltung

Henrik Reineke
Tel.: 0203 6004-414
Mail: henrik.reineke@gebag.de

Hauswart

Konstantinos Polichronidis
Tel.: 0203 6004-425
Mail: konstantinos.polichronidis@gebag.de

Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung

Servicebüro Süd

(Am Gebrannten Heidgen 15, 47249 Duisburg-Wanheim)

Wanheimerort, Biegerhof

Kundenbetreuung

Philipp Drießen
Tel.: 0203 6004-149
Mail: philipp.driessen@gebag.de

Instandhaltung

Ingo Süß
Tel.: 0203 6004-307
Mail: ingo.suess@gebag.de

Quartiershelfer Biegerhof

Joachim Radomski
Im Außenbüro Biegerhof,
Angertaler Straße 96
Tel.: 0203 6004-468
Mail: joachim.radomski@gebag.de

Hauswart

Gregor Drewes
Im Außenbüro Wanheimerort,
Erlenstraße 121
Tel.: 0203 6004-469
Mail: gregor.drewes@gebag.de

Duisburg-Süd

Kundenbetreuung

Sandra Bube
Tel.: 0203 6004-164
Mail: sandra.bube@gebag.de

Instandhaltung

André Weiß
Tel.: 0203 6004-308
Mail: andre.weiss@gebag.de

Bereichsverwalter

Andreas Kühnel
Im Außenbüro Huckingen,
An der Fliesch 11
Tel.: 0203 6004-465
Mail: andreas.kuehnel@gebag.de

Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung

Änderungen vorbehalten.
Gültig ab 1. Dezember 2021.



Servicebüro Nord

(Wielandstraße 5, 47166 Duisburg-Hamborn)

Röttgersbach, Vierlinden, Obermarxloh, Marxloh

Kundenbetreuung

Marian Wittek
Tel.: 0203 6004-177
Mail: marian.wittek@gebag.de

Instandhaltung

Mateusz Suchanek
Tel.: 0203 6004-302
Mail: mateusz.suchanek@gebag.de

Hauswartin

Alina Verbüchel
Tel.: 0203 6004-436
Mail: alina.verbuechel@gebag.de

Meiderich, Ruhrort

Kundenbetreuung

Lisa Lehmann
Tel.: 0203 6004-174
Mail: lisa.lehmann@gebag.de

Instandhaltung

Dirk Bring
Tel.: 0203 6004-310
Mail: dirk.bring@gebag.de

Hauswart

Mehmet Sisman
Tel.: 0203 6004-466
Mail: mehmet.sisman@gebag.de

Neumühl, Alt-Hamborn, Beeck, Laar, Bruckhausen

Kundenbetreuung

Jana Pater
Tel.: 0203 6004-193
Mail: jana.pater@gebag.de

Instandhaltung

Andree Gwosdz
Tel.: 0203 6004-195
Mail: andree.gwosdz@gebag.de

Bereichsverwalter

Im Außenbüro Neumühl,
Lehrerstraße 20
Manfred Engelbert
Tel.: 0203 6004-460
Mail: manfred.engelbert@gebag.de
Hauswart
Im Außenbüro Neumühl,
Lehrerstraße 20
Christian Vogtmann
Tel.: 0203 6004-464
Mail: christian.vogtmann@gebag.de

Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung

Servicebüro Mitte

(Hauptverwaltung, Tiergartenstraße 24-26, 47053 Duisburg-Dellviertel)

Neuenkamp, Kaßlerfeld, Stadtmitte

Kundenbetreuung

Alina Schepers
Tel.: 0203 6004-136
Mail: alina.schepers@gebag.de

Instandhaltung

Berthold Tielkes
Tel.: 0203 6004-304
Mail: berthold.tielkes@gebag.de

Bereichsverwalter

Matthias Brennholz
Im Außenbüro Neuenkamp,
Javastraße 33
Tel.: 0203 6004-462
Mail: matthias.brennholz@gebag.de

Quartiersmanagement Neuenkamp

Astrid Jonkmanns
Im Außenbüro Neuenkamp,
Javastraße 33
Tel.: 0203 6004-454
Mail: astrid.jonkmanns@gebag.de

Hochfeld, Dellviertel

Kundenbetreuung

Salih Güney
Tel.: 0203 6004-138
Mail: salih.gueney@gebag.de

Instandhaltung

Daniel Oelmann
Tel.: 0203 6004-306
Mail: daniel.oelmann@gebag.de

Bereichsverwalter

Tobias Zingsem
Im Außenbüro Citywohnpark,
Heerstraße 43a
Tel.: 0203 6004-463
Mail: tobias.zingsem@gebag.de

Quartiersmanagement Citywohnpark

Janine Albrecht
Im Außenbüro Citywohnpark,
Heerstraße 43a
Tel.: 0203 6004-457
Mail: janine.albrecht@gebag.de

Neudorf, Duisern

Kundenbetreuung

Svenja Lippka
Tel.: 0203 6004-133
Mail: svenja.lippka@gebag.de

Instandhaltung

Rico Fiedler
Tel.: 0203 6004-305
Mail: rico.fiedler@gebag.de

Hauswart

Gerald Walter
Tel.: 0203 6004-467
Mail: gerald.walter@gebag.de

Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung



Von Duisburg nach Tokio

PARA-KANUTIN KATHARINA BAUERNSCHMIDT
WURDE SECHSTE IN TOKIO

In diesem Jahr wurden in Tokio die olympischen und paralympischen Sommerspiele nachgeholt – nach der Corona-bedingten Verschiebung im vergangenen Jahr gingen im August und September unter dem Motto „Entdecke das Morgen“ bei den paralympischen

Wettbewerben über 4.500 Sportlerinnen und Sportler aus 160 Nationen an den Start. Eine von ihnen: die Duisburger Parakanutin Katharina Bauernschmidt. Die 31-Jährige ging im Va'a an den Start, ein Kanu mit

Ausleger. Im Rennen über die 200-Meter-Strecke wurde sie im Finallauf sechste. Die 31-Jährige trainiert beim WSV Niederrhein Duisburg und wurde 2019 zur Duisburger Sportlerin des Jahres gekürt. GEBAG-Geschäftsführer Bernd Wortmeyer durfte ihr damals den Preis

TEXT SABINE LÜCK

BILD FLORIAN BLACKBURN-PHOTOGRAPHIE

überreichen und so kam auch der Kontakt zur GEBAG und eine Sponsoringpartnerschaft zustande. Wir waren gespannt, wie das Erlebnis Tokio für sie war und haben sie nach ihrer Rückkehr gefragt.

Katharina, Du bist im Sommer bei den Paralympics in Tokio angetreten – wegen Corona mit einem Jahr Verzögerung. Was war rückblickend Dein schönster Moment?

Es gab viele schöne Momente, aber der, als ich mich trotz der teils sehr schweren Wetterbedingungen durchs Halbfinale gekämpft habe und wusste: ‚Es hat gereicht. Du bist im Finale!‘ – der war unbeschreiblich.

Die Teilnahme bei den paralympischen Spielen ist für viele unerreichbar und wahrscheinlich eines der schönsten Erlebnisse im Leben eines Sportlers. Wie sehr hat Corona dieses Erlebnis beeinträchtigt?

Corona war immer präsent, egal wo, egal zu welcher Tageszeit. Trotzdem war es eine große und schöne Erfahrung mit vielen Eindrücken, die man aufgesaugt hat und die einem für immer bleiben – das lässt sich fast nicht in Worte fassen. Auch trotz Corona war ich zu Gast in einem großartigen, sehr gastfreundlichen Land.

Nach Tokio ist vor ... – was ist Dein nächstes Ziel?

Meine nächsten Ziele sind gesetzt: Auf mich wartet eine neue Saison mit neuen Herausforderungen. Das Ziel wird es sein, nicht nur stärker im Va'a zu werden, sondern auch im Kajak anzugreifen und mitzukämpfen. Darüber hinaus werde ich mich auf die Spiele 2024 in Paris vorbereiten und fleißig trainieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mich weiter auf diesem Weg begleitet.



Wir wünschen Dir viel Erfolg und alles Gute – wir werden Deinen Weg gespannt weiterverfolgen!



„Duisburg ist mein Zuhause“

BÜLENT AKSEN IM „DUISBURGER GESPRÄCH“ ÜBER DAS DUISBURG-LIED, SEINE ZEIT ALS FAN-BEAUFTRAGTER DES DFB UND DIE STÄRKEN VON DUISBURG

Bülent Aksent ist eine ziemlich schillernde Persönlichkeit – und es gibt wohl kaum jemanden, der in der Duisburger Sport- und Kulturszene derart gut vernetzt ist. Kein Wunder bei seiner Geschichte: Er spielte bereits in der 1. Handball-Bundesliga beim OSC Rheinhausen, war außerdem der erste Fanbeauftragte in der Geschichte des MSV Duisburg und übernahm dort Marketing-Verantwortung in der 1. Bundesliga – eine Tätigkeit, die er in den

TEXT SEBASTIAN BECKER
BILD SEBASTIAN BECKER, EXPOFAIR.DE,
BÜLENT AKSEN

2000er-Jahren auch in der DEL bei den Duisburger Füchsen ausüben sollte.

Ein weiteres Karriere-Highlight: drei Jahre Fanbeauftragter beim DFB für die Nationalmannschaft, von 2014 bis 2017, also genau in der Zeit des Weltmeistertitels. Ein Zeugnis seiner Karriere ist wohl fast jedem Einwohner unserer Stadt bekannt: das Duisburg-Lied, eine sportliche Hymne für die ganze Stadt.

Mittlerweile ist er einmal mehr angekommen in seiner Heimatstadt Duisburg und betreibt hier erfolgreich seine Agentur ba coaching.

Wo bist Du aufgewachsen, Bülent?

Ich bin in Homberg geboren, die 1. Klasse verbrachte ich in Mittelmeiderich. Danach zog meine Familie zurück auf die linke Rheinseite, ganz an den Rand Rheinhausens: nach Oestrum. In Rumeln habe ich dann mein Abitur gemacht und schon früh angefangen mit Handball.

„Fußball oder Eishockey, Hallenhandball – OSC!“, heißt es in einer Zeile des Duisburg-Lieds. Du hast in allen Sportarten gearbeitet, sportlich aktiv warst Du aber als Handballspieler.

Genau, ich habe 1993/1994 für den OSC in der 1. Handball-Bundesliga gespielt – rückblickend eine wunderschöne Zeit. Für einen Bundesliga-Torwart war ich zwar etwas zu klein, das konnte ich aber damit ausgleichen, dass ich den Herrenspagat besonders gut konnte. Und den musst Du beherrschen als Handball-Torwart!

Genau in diese Zeit fiel auch die Aufnahme des Duisburg-Lieds ...

Dagmar Horn hatte das Lied geschrieben und Peter Közle vom MSV Duisburg als Co-Sänger angefragt, der ja damals eine überragende Saison spielte.



01 Beim Stadtfest, das Bülent Aksent mit seiner Agentur co-organisiert, ist die GEBAG mit ihrem „rollenden Wohnzimmer“ natürlich auch gern dabei.

02-04 Blick ins Fotoalbum: Erinnerungen an Bülent Aksents aktive Zeiten.

Ich kam dann dazu als Vertreter des anderen Erstligaverbands in der Stadt und schrieb zusammen mit Dagmar den Text.

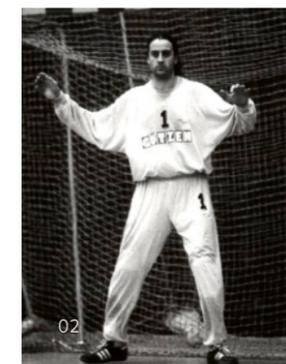
Wenn man so im Internet stöbert, findet man einige Auftritte von Dir, wo Du das Lied zum Besten gibst – auch aus der jüngeren Vergangenheit. Es scheint Dir noch immer eine Menge Freude zu bereiten, oder?

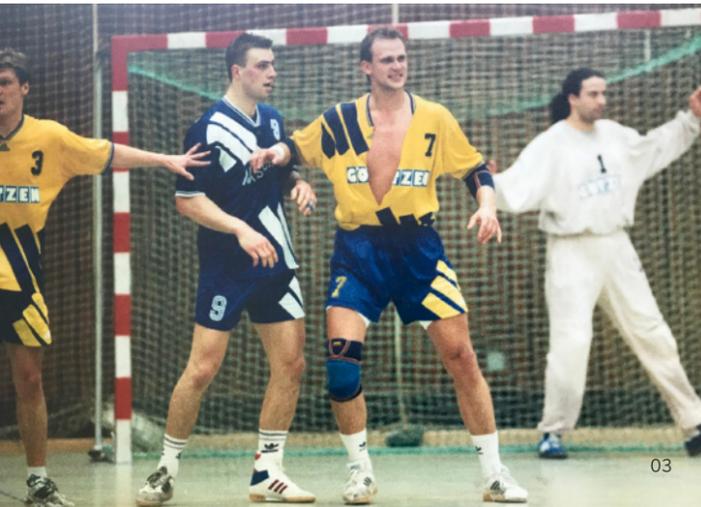
Mit meiner Agentur co-veranstalten wir ja schon seit einigen Jahren das Duisburger Stadtfest, und, klar, wenn auf der Bühne moderiere und die Zuschauer fordern, dass ich das Duisburg-Lied singen soll, da kann es durchaus schon mal vorkommen, dass ich zum Mikrofon greife. (lacht) Es macht mir noch immer einen riesigen Spaß, und ich bin bis heute stolz auf diese

Hymne für Duisburg! Auch wenn’s vielleicht vom Sound her nicht mehr ganz zeitgemäß klingt.

Das Lied rückte Dich auch in den Fokus des MSV Duisburg, wo man früh wusste von Deinem Background in der Sozialpädagogik.

Zur Zeit der Entstehung des Songs war ich neben dem Handball auch als Sozialarbeiter bei der AWO im Duisburger Norden tätig – mein Studium der Sozialpädagogik habe ich in Nürnberg abgeschlossen.





Das bedeutete: Achtmal die Woche Training, meistens abends, und tagsüber dann im Norden als Sozialarbeiter unterwegs. Eine ziemlich fordernde, aber auch sehr schöne Zeit!

Der MSV musste damals, um neue Lizenzauflagen zu erfüllen, einen Fanbeauftragten einstellen. Da fiel den Verantwortlichen halt direkt „der Aksen“ ein. Ich habe schon immer gern direkt mit Menschen gearbeitet, von Angesicht zu Angesicht – da war der Job des Fanbeauftragten genau das Richtige für mich.

Tatsächlich hast Du dann ja aber weit mehr gemacht für den MSV, richtig?

Damals war die Fußball-Bundesliga bei aller Professionalität immer noch deutlich beschaulicher als heute – und die Grenzen zwischen den jeweiligen Aufgaben fließend. Auf meiner Visitenkarte stand „Leiter Marketing“. Wir waren damals gerade mal acht Leute in der kompletten Geschäftsstelle des MSV. Da habe ich dann auch mal den Spielern bei der Wohnungssuche geholfen oder Spielerkinder in der Schule oder im Kindergarten angemeldet.

Danach hast Du als Manager in der Handball-Bundesliga gearbeitet. Später wurdest Du bei den Duisburger Füchsen „Mädchen für alles“ – von Marketing bis Stadionsprecher. Kannst Du überhaupt Eishockey spielen?

Nein, leider nicht! (lacht) Aber Du musst eine Sportart nicht selbst beherrschen, um sie zu verstehen. Meine Kinder können alle Schlittschuhlaufen, und wenn

ich früher mit ihnen aufs Eis gegangen bin, hatten immerhin alle was zu lachen, wenn ich mich hingelegt habe.

2014 bis 2017 ein weiteres Karrierehighlight: Deine Zeit als Fan-Beauftragter beim DFB. Wie kam es dazu?

Ich wurde aufmerksam auf die Ausschreibung des DFB, die Stelle des Fan-Beauftragten war vakant. Mit meiner Erfahrung in drei Profi-Ligen, mit Jobs mit ähnlichen Anforderungsprofilen brachte ich ganz gute Voraussetzungen mit für die Stelle. Ich habe mich dann einfach beworben und tatsächlich den Job auch bekommen.

Gibt es ein Erlebnis aus Deiner DFB-Zeit, an das Du besonders gerne zurückdenkst?

Auch wenn ich leider nicht vor Ort mit dabei war, sondern stattdessen die Stellung in Frankfurt am Main im DFB-Hauptsitz halten musste, war der Gewinn der Fußballweltmeisterschaft 2014 definitiv das absolute Highlight!

Zu guter Letzt: Wo wohnst Du heute, und was macht Duisburg für Dich aus?

Mein Zuhause habe ich in Homberg, nicht weit weg von der Gegend, in der ich aufgewachsen bin. Mein Büro aber habe ich auf der rechten Rheinseite, im Duisburger Süden. An Duisburg mag ich, dass es eine Stadt ist mit einer vielfältigen und wirklich guten Kulturszene, mit großem Engagement seitens der Stadtverwaltung und vielen starken Partnerinnen und Partnern, mit denen ich sehr gerne und gut zusammenarbeite, beispielsweise mit der GEBAG. Eine Stadt, in der die Menschen Ideen haben und diese auch in die Realität übertragen. Anpacken, einfach machen – und darin bestärkt werden.

Gemeinsam, miteinander. Ich kann mir nicht mehr vorstellen, an einen anderen Ort zu gehen. Duisburg ist mein Zuhause. ▲



TEXT UND BILD DUISBURG KONTOR

In der Duisburger Innenstadt herrscht oftmals reges Treiben. Als kleine Oase der Entschleunigung fungiert hier der Bauernmarkt. Dort nimmt man sich beim Einkauf bei einem der zahlreichen Marktbesucher noch die Zeit, die Waren und Händler besser kennenzulernen.

Einer dieser Händler ist Jürgen Scholtheis. Seit 1996 bietet er frische Ware direkt vom Feld an und ist mittlerweile drei Mal wöchentlich für seine Marktkundinnen und -kunden persönlich vor Ort. Der Familienvater und Bauer aus Rheurdt legt dabei großen Wert auf Regionalität: „Viele Produkte wie beispielsweise Äpfelbauern wir selbst an und bringen sie direkt vom Hof in die Innenstadt“, erklärt der Händler. Anderes wiederum kauft er bei benachbarten Bauern dazu. Jürgen weiß also ganz genau, woher seine Waren kommen. Seine ruhige und besonnene Art kommt bei den Kundinnen und Kunden an. Vor den wehenden Bauernmarkt-Fahnen erläutert er ihnen ganz fachmännisch die Herkunft und Qualität seiner Produkte.

Es lohnt sich also, den Bauernmarkt in der Innenstadt zu besuchen und einmal bei Jürgen Scholtheis vorbeizuschauen. ▲

INFOS ZUM MARKT:

Der Bauernmarkt befindet sich auf der Königstraße im Zentrum der Duisburger Innenstadt und ist direkt vom Hauptbahnhof erreichbar. Der Markt bietet ein vielseitiges Sortiment an Lebensmitteln und Pflanzen. Er hat dienstags und donnerstags und samstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Duisburger Wochenmärkte finden aufgrund der Corona-Krise unter Einhaltung der gebotenen Sicherheitsmaßnahmen zum Gesundheitsschutz der Besucherinnen und Besucher statt. Alle Informationen zum Einkauf auf den Duisburger Wochenmärkten in Corona-Zeiten sind hier zu finden: <https://www.duisburgkontor.de/frischemaerkte/wochenmaerkte/coronaschutz-hinweise/>

Die Duisburger Wochenmärkte im Internet: www.duisburgkontor.de/frischemaerkte/wochenmaerkte

TEXT CONNY LAPPENEIT
 BILD AS+P ALBERT SPEER + PARTNER,
 FRANS HOGENBERG (1574)



Zukunftsmusik: So könnte es auf der Fläche des ehemaligen Ausbesserungswerks in Wedau-Nord einmal aussehen.

DUISBURG - DEINE DENKER

500 JAHRE UNIVERSITÄTSGESCHICHTE IN DUISBURG:
 VON DER FRÜHEN NEUZEIT ZUM TECHNOLOGIEZENTRUM

Hätten Sie es gewusst? Die Universität in Duisburg gibt es, bis auf eine Unterbrechung, bereits seit fast 500 Jahren. Auf Antrag des niederrheinischen Herzogs wurden im Wandel vom späten Mittelalter zur frühen Neuzeit – genauer im Jahr 1566 – Duisburg die päpstliche Genehmigung und das kaiserliche Privileg für die Gründung einer Universität erteilt. Die damals sogenannte Klevische Landesuniversität mit den vier klassischen Fakultäten Theologie, Jura, Medizin und Philosophie wurde



Gründung einer Universität erteilt. Die damals sogenannte Klevische

allerdings erst knapp 90 Jahre später, im Jahr 1655, eröffnet. Für die nächsten hundert Jahre war sie die Bildungsstätte fast aller Ärzte, hohen Beamten und reformierten Pfarrer der preußischen Westprovinzen.

GROSSE NAMEN SCHREIBEN GESCHICHTE
 Große Namen, die uns auch heute noch in unserer Stadt begegnen, prägen seit jeher die Uni-Geschichte in Duisburg: Gründungsrektor der Universität war der Professor für Theologie und Philosophie Johannes Clauberg, der bis zu seinem Tode im Jahre 1665 in Duisburg lehrte. Der berühmte Duisburger Kartograph Gerhard Mercator



Gerhard Mercator, einer der berühmtesten Duisburger Söhne, gilt als Erfinder der modernen Navigation.

sowie das Zepter der Uni wurden zu der neu gegründeten Uni Bonn verlagert, die bis heute übrigens weder den Bibliotheksbestand noch das Zepter herausrücken mag. Zwischen 1818 und 1891 gab es in Duisburg keine Hochschule. 1891 siedelte schließlich die Rheinisch-Westfälische Hüttenschule von Bochum nach Duisburg um. 1972 öffnete die neue Universität – zunächst als Gesamthochschule Duisburg – ihre Türen mit vollem akademischem Status, einschließlich Promotion und Habilitation. Von Anfang an waren die Ingenieurwissenschaften ein wichtiger Bestandteil von Lehre und Forschung.

NEUSTART IM NEUEN JAHRTAUSEND

2003 verschmolz die Gerhard-Mercator-Universität mit der Universität Essen zur neuen Uni Duisburg-Essen, kurz UDE. Heute sind etwa 30.000 Studierende aus über 130 Nationen an der mittlerweile weltweit anerkannten Forschungsuniversität eingeschrieben. Unter allen Universitäten, die nach der Jahrtausendwende gegründet wurden, rangiert die UDE weltweit auf einem beachtlichen sechsten Rang. Im „Times Higher Education Young University Ranking“ belegt sie Platz 16 unter den 400 besten internationalen Universitäten, die noch keine 50 Jahre alt sind. Ab April nächsten Jahres wird es mit Barbara Albert, Professorin für Anorganische Chemie, zudem zum ersten Mal seit dem Verschmelzen der Universität Duisburg-Essen 2003 eine Frau an der Spitze geben.

Rund 40 Prozent aller Studierenden der Uni werden künftig an einem neuen Uni-Standort studieren: Die Ingenieurwissenschaften der UDE werden umziehen – nach Wedau-Nord. Auf der Fläche des brachliegenden Ausbesserungswerks der Bahn entsteht ein großes Technologie-Quartier, das aktuell von der GEBAG entwickelt wird. Dazu kommen noch weitere themenverwandte Institute, Firmen und Start-ups, die das 30 Hektar große Gelände bereichern. Von Mercators Wirkungsstätte bis hin zur Technologie-Schmiede: eine ganz schön bewegte Geschichte! 📍

lehrte bereits vor Gründung der Universität von 1559 bis 1562 Geometrie, Mathematik und Kosmologie am heutigen Landfermann-Gymnasium, das als erste weiterführende Bildungseinrichtung und Vorgänger der Universität gilt. Ab 1994 war Gerhard Mercator auch Namenspatron der Duisburger Uni. Er gilt als Erfinder der modernen Navigation: Seine wegweisenden Ideen finden sich heute in jedem GPS-Gerät.

1727 wurde als einer der ersten Juden an einer deutschen Universität Abraham Philipp Levy, Sohn des Trierer Arztes und Rabbiners Philipp Levy, in Duisburg zum Dr. med. promoviert. Und auch Frauenpower fand schon früh ihren Platz an der Duisburger Uni: Die nicht-immatrikulierte Juliana Martia erhielt 1692 in den Freien Künsten und in der Medizin bei Universitätsprofessoren Privatunterricht. Obwohl sie sich als Frau nicht immatrikulieren durfte, wurden ihr Leistungen auf Promotionsniveau bescheinigt, so Professor Withof in seiner Duisburger Chronik. Und doch sollte es noch fast 150 Jahre dauern, bis Frauen in Deutschland zu den Staatsprüfungen der Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie zugelassen wurden.

Im Jahre 1818 wurde die Universität aufgrund der besser ausgestatteten niederländischen Konkurrenz aufgelöst und große Teile der Universitätsbibliothek



Spektakulär anders

DER ACTION-ZIRKUS FLIC FLAC HAT SEINE ZELTE AUF DEM GÜTERBAHNHOFS-GELÄNDE AUFGESCHLAGEN

49 Artisten aus 15 Nationen, ein 60 Meter langes und 42 Meter breites Zelt mit insgesamt 1025 Sitzplätzen: Es sind ganz schön beeindruckende Zahlen, mit denen der Action-Zirkus Flic Flac seit Oktober in Duisburg aufwartet. Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs, das in Zukunft als „Duisburger Dünen“ entwickelt werden soll.

49

ARTISTEN

15

NATIONEN

1025

SITZPLÄTZE

Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs, das in Zukunft als „Duisburger Dünen“ entwickelt werden soll, stehen als Teil der Zwischennutzung für die nächsten Monate die auffälligen schwarz-gelben Zelte. „Dank der Stadt Duisburg und der GEBAG können wir hier nach Corona einen Neustart in die Zukunft wagen“, so die Zirkusmacher. Und für die neue Show unter dem Titel „Permanent“ haben sich die Macher Benno, Larissa und Tatjana Kastein so einiges einfallen lassen: „Ein Flic-Flac-Highlight folgt dem anderen. Eine Megarampe, der ‚Globe of Speed‘, Freestyle-Motorradspringer und natürlich das bekannte Todesrad – Artistik, Action, Adrenalin pur: In dieser einzigartigen Umgebung sind Kombinationen möglich, die es in einer Show, die auf Reise geht, nicht geben kann.“ So bietet die Variante des Zirkus mit einem permanenten Gastspiel – entgegen der bisherigen Tradition von wechselnden Spielorten im Rahmen einer Tour – ganz neue Möglichkeiten.

Und warum ausgerechnet Duisburg? Benno Kastein, der gemeinsam mit seinem Bruder und den Ehefrauen 1989 den Zirkus gegründet hat, lebt selbst seit einigen Jahren in Duisburg, „wenn ich nicht gerade durch die Welt reise, um neue Künstler und Artisten für unsere Shows zu finden.“ In Duisburg befindet sich auch die Kreativwerkstatt des Zirkus, seit der Corona-Pandemie leben die Mitarbeiter des Zirkus nun in sanierten Wohnungen direkt darüber.



Seit seiner Gründung vor über 30 Jahren zeigt Flic Flac immer wieder, wie spektakulär und action-geladen Zirkus sein kann: Mit schrill-rockiger Musik und jeder Menge Licht-, Laser und Pyrotechnik kreieren die Macher immer wieder eine „Show der Extreme“. Das zeigt sich auch in gewagten Motorrad-

Stunts und waghalsiger Akrobatik. Aus konzeptionellen Gründen verzichtet Flic Flac dabei komplett auf Tierdressuren. Die vermissen die Zuschauer aber keineswegs – schließlich bietet der Action-Zirkus auch ohne tierische Unterstützung jede Menge Highlights. 📌

INFO

Noch bis Ende März 2022 gastiert Flic Flac auf dem Gelände Am Alten Güterbahnhof, in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof. Tickets und Infos gibt's unter: <https://www.flicflac.de/dieshow/>



TEXT LISA MELCHIOR
BILD FLIC FLAC



GEWINNSPIEL

Sie haben Lust auf einen Abend bei Flic Flac? Wir verlosen 5 x 2 Karten für die Vorstellung am 6. Februar 2022 um 20 Uhr (Preiskategorie 1). Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen möchten, schreiben Sie uns bitte bis zum 23. Januar 2022 eine Mail mit dem Betreff „Flic Flac“ an mehralsgewohnt@gebag.de. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden per Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



EIN DONNERGROLLEN IN WEDAU-NORD

DER „WDR ROCKPALAST OFFSTAGE“ GASTIERTE IN DEN
HALLEN DES EHEMALIGEN AUSBESSERUNGSWERKS

Die Aufzeichnung des Konzerts
von Thundermother finden Sie in der
ARD-Mediathek.



TEXT WDR, LISA MELCHIOR
BILD DANIEL KOKE



Wo früher Züge, Waggons und Lokomotiven der Bahn repariert wurden, rollte im Sommer der „Rock-‘n’-Roll-Zug“: Die schwedische Rockband Thundermother spielte für die Sendung „WDR Rockpalast OFFSTAGE“ in den Hallen des ehemaligen Ausbesserungswerks in Wedau-Nord. Die raue Umgebung bildete dabei den perfekten Rahmen für den harten Sound der rockigen Frauentruppe: Zwei Stunden lang donnerten Bässe und Gitarrentöne durch die brachliegende Industriekulisse – Nachbarn, die man stören könnte, gibt es im direkten Umfeld ja so gut wie keine.

Die Corona-Pandemie hat bekanntermaßen auch massive Auswirkungen auch die Live-Musik-Szene gehabt – davon war auch die Sendung „WDR Rockpalast“ betroffen. Seit über 40 Jahren belebt der Rockpalast die deutsche Musikszene durch Livekonzerte; Corona machte dies natürlich unmöglich. Die Macher der Sendung mussten also umdenken: Die „Corona Sessions“ waren geboren, kurze Auftritte an während des Lockdowns menschenleeren Orten. Erweitert wurde das Konzept des Rockpalasts um „Rockpalast OFFSTAGE“. Nunmehr werden Konzerte in ganzer Länge präsentiert, weiterhin an besonderen Orten und ohne Publikum. 🏠



**DIE RAUE UMGEBUNG
BILDETE DABEI DEN
PERFECTEN RAHMEN FÜR
DEN HARTEN SOUND
DER ROCKIGEN FRAUEN-
TRUPPE.**



Gekrönte Moos-Fans aus dem hohen Norden

BEI DEN RENTIEREN TRAGEN AUCH DIE DAMEN EIN GEWEIH

Arktische Kälte und Glockenklänge vor Weihnachten. Wer denkt da nicht an Rentiere, die einen Schlitten mit Geschenken vollbepackt durch den pulvrigen Schnee ziehen. Mal abgesehen vom vermutlich fehlenden Schnee, wollen die elf Rentiere im Zoo Duisburg gar nicht auf Reisen gehen. Gut versorgt von den Tierpflegern findet die Herde am Kaiserberg auf ihrer bewaldeten Anlage reichlich Platz.

TEXT KLAUS JOHANN
BILD ZOO DUISBURG

Martin Albertz, seit 43 Jahren Tierpfleger, kennt die Rentierfamilie des Zoos ganz genau. Zahlreiche Jungtiere hat der erfahrene Tierpfleger bereits aufwachsen sehen. „Wird der Nachwuchs aber groß, verlässt er aber die Gruppe und wird dann regelmäßig an befreundete Zoos abgegeben“, erzählt Albertz. Der Tierpfleger hängt mit voller Leidenschaft an seinem Beruf, schätzt die Ausgeglichenheit und unglaubliche Ruhe seiner Schützlinge. „Die werden im Zoo verwöhnt und können täglich mit ihrer Leibspeise rechnen“. Moosflechte, die bevorzugte Nahrung der Rentiere, wird extra aus dem hohen Norden importiert. Am Vorabend eingeweicht, wird sie am nächsten Morgen maulgerecht serviert. „Einige Zoo-besucher kennen das Moos sogar – von ihrer Modelleisenbahn. Denn eingefärbte Moosflechte wird zum Bau der künstlichen Miniaturlandschaften verwendet“, berichtet Albertz. Aber nicht nur fluffiges Moos steht auf dem Speiseplan von Familie Rentier. Mit Laub und Pellets, die wichtige Spurenelemente enthalten,

sowie Heu ist der Speiseplan für die genügsamen Wiederkäuer komplett zusammengestellt. Die Tiere, die in Nordeuropa in großen Herden leben, sind für extreme Temperaturen bestens gerüstet. „Sie haben ein unglaublich dichtes Fell, das sich leicht teigig anfühlt“, sagt der 57-Jährige. Eine Anpassung an den Lebensraum. Albertz: „Bei Regen schütteln die sich zweimal und sind schon wieder trocken.“ Die Klauen vergleicht der Tierpfleger mit eingebauten Schneeschuhen. Die beiden vorderen spreizen sich und garantieren einen sicheren Tritt bei weichem Untergrund. Die beiden hinteren hingegen dienen als Stütze. In



der Wildbahn sind die Klauen auch ideale Werkzeuge und werden beim Scharren nach Nahrung eingesetzt.

Und auch das Geweih der nordischen Herdentiere ist besonders. „Rentiere sind die einzigen Hirsche, bei welchen auch die Weibchen ein Geweih tragen“, erklärt Albertz. Einmal im Jahr verlieren die Tiere ihre zwei Geweihstangen, die zumindest bei den Männchen ein stattliches Gewicht erreichen. „Bei ihnen kann eine Stange locker über zehn Kilo wiegen“, weiß Martin Albertz. Während die stattlichen Bullen ihren Kopfschmuck schon im Dezember verlieren, stoßen die Weibchen ihr Geweih immer erst im Frühjahr ab. Binnen weniger Monate wächst dann ein Neues heran, welches die Tiere zum Austragen der Rangordnung, Suche von Nahrung und auch zur Verteidigung nutzen. ▲

Alle weiteren Neuigkeiten aus dem Zoo Duisburg lesen Sie auch unter www.zoo-duisburg.de.



BILD UND TEXT SABINE LÜCK

VOLLER GLÜCK INS NEUE JAHR!

Kreative Idee für Ihre Silvesterparty: Glückskekse aus Papier

Jeder kennt die muschelförmigen Kekse mit mehr oder weniger sinnhaften Botschaften, die gerne in China-Restaurants zur Rechnung serviert werden. Wussten Sie, dass Glückskekse ihren eigentlichen Ursprung in Japan haben? Es gibt viele Legenden über die Herkunft der Kekse. Eine davon beschreibt die Geschichte eines armen Prinzen, der in die Tochter eines mächtigen Herrschers verliebt war. Natürlich war der Vater gegen diese Verbindung. So schickte sich das Liebespaar heimlich Nachrichten – eingebakken in kleinen Kuchen – und plante so erfolgreich seine gemeinsame Flucht.

MEHRERE GLÜCKSKEKSE IN EINEM GLAS EIGNEN SICH GROSSARTIG ALS MITBRINGSEL ODER ALS GASTGESCHENK.

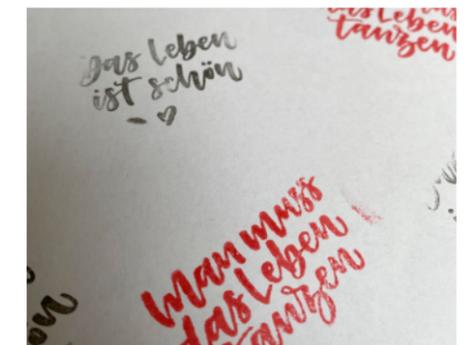
Sie sind noch auf der Suche nach einem persönlichen Mitbringsel zur Silvesterparty? Hier unser DIY-Tipp: Glückskekse aus Tonpapier – mit Botschaften, die von Herzen kommen – kunstvoll verpackt.

UND SO FUNKTIONIERT ES:

- 1 Zeichnen Sie zuerst Kreise auf das Papier und schneiden Sie diese anschließend aus. Es gibt auch runde Papierschneider, die diese Arbeit erleichtern.
- 2 Als Nächstes kleben Sie auf die (ggf. unbedruckte) Seite zwei kleine Stücke doppelseitiges Klebeband auf.
- 3 Weisheiten, Glückwünsche oder auch Gutscheine können per Hand möglichst klein auf Papierstreifen geschrieben werden. Das geht natürlich auch am Computer, alternativ gibt es auch Stempel mit Sprüchen, die man nutzen kann. Anschließend den Papierstreifen zusammenfalten.
- 4 Lösen Sie im nächsten Schritt die Folie vom Klebeband und falten Sie den Kreis zu einem Halbkreis – nicht knicken!
- 5 Legen Sie nun die Botschaft in den Halbkreis.
- 6 Nun Halbkreis an der geschlossenen Seite mittig mit dem Finger einknicken.
- 7 Die beiden Enden ziehen Sie zusammen, dabei klappt sich die geklebte Seite um und es entsteht die typische Glückskekseform.
- 8 Damit der Glückskekse nicht wieder aufgeht, kleben Sie zwischen die beiden Enden ein weiteres Stück doppelseitiges Klebeband. Fertig sind die Glückskekse!

DAS BRAUCHT MAN ZUM BASTELN:

- > runder Gegenstand (Tasse, Glas o.ä.) oder Zirkel
- > buntes Papier
- > Schere
- > Bleistift
- > doppelseitiges Klebeband



REZEPT FÜR 1-2 PERSONEN

La vie en rose

DER PASSENDE DRINK FÜR IHRE SILVESTERPARTY

Sie sind noch auf der Suche nach einem passenden Drink für Ihre Silvesterparty? Da haben wir vielleicht etwas für Sie: ein Drink, der sowohl mit seinem schönen Namen als auch dem Gedanken dahinter überzeugen wird. Betrachten wir das Leben doch einfach mal durch die rosarote Brille – mit „La vie en rose“!

Wörtlich übersetzt heißt es zwar „das Leben in Rosa“, im Französischen wird der Ausdruck jedoch auch gern verwendet, wenn man das Leben durch die bekannte rosarote Brille betrachtet – beispielsweise in der Phase der ersten Verliebtheit, wenn man alles eben ein bisschen schöner und weichgezeichneter betrachtet. Und so kann man sich doch auch mal auf das neue Jahr einlassen, oder? Gerade zum Jahreswechsel haben viele Menschen neue Vorsätze mit neu gesteckten Zielen und Wünschen. Meist halten die aber nicht sehr lange an, da der Alltag uns schnell wieder einholt. Also warum nicht zum Jahreswechsel einmal mehr das Leben durch die rosarote Brille betrachten – auch wenn am Ende alles anders kommt? Was zählt, ist schließlich der Moment – und darauf stoßen wir an!

ZUTATEN:

- > 1 cl Lavendelsirup
- > 4 cl Gin
- > 2 cl Weinlikör,
z.B. St. Germain
- > 3 Eiswürfel
- > 200 ml Rosenlimonade
- > Granatapfelkerne für die
Dekoration

ZUBEREITUNG:

Geben Sie die Eiswürfel in das Glas. Messen Sie alle Spirituosen der Reihe nach ab und geben sie diese hinein. Auffüllen mit der Rosenlimonade und einmal umrühren! Als Deko kommen ein paar Granatapfelkerne ins Glas.

Das Team des Restaurant Küppersmühle wünscht Ihnen einen guten Rutsch und einen guten Start ins neue Jahr!

TEXT RESTAURANT KÜPPERSMÜHLE

BILD ADOBE STOCK



„LA VIE EN ROSE“ – GEHT NATÜRLICH AUCH ALKOHOLFREI

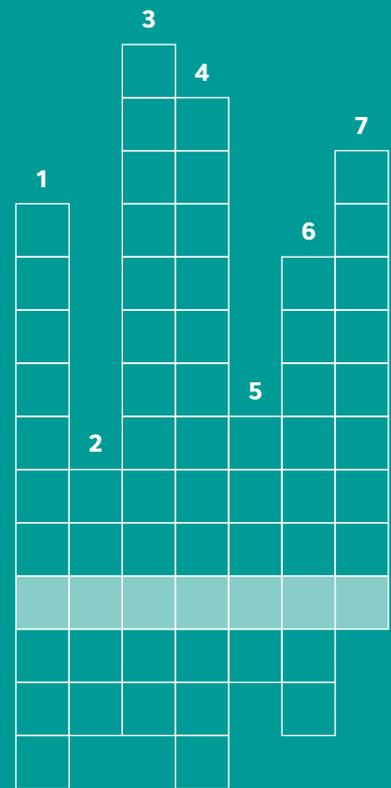
- > 2 cl alkoholfreier Gin
- > 1 cl Lavendelsirup
- > 2 cl Holunderblütensirup

in ein Glas geben.

Granatapfelkerne und Eiswürfel dazugeben. Am Schluss einfach alles mit Rosenlimonade auffüllen.

GEWINNSPIEL

- 1** Salih Güney, der neue Kundenbetreuer, ist zuständig für die Stadtteile ... und Hochfeld.
- 2** Der Neudorfer Comic-... ist seit Jahren eine beliebte Anlaufstelle für Fans der bunten Bildergeschichten.
- 3** Mehr als 43 Jahre hat Jörg Ziem im ... gearbeitet.
- 4** Die GEBAG wurde mit dem POLIS Award 2021 in der Kategorie „... Stadtgestaltung“ ausgezeichnet.
- 5** Die paralympischen Sommerspiele wurden in ... nachgeholt.
- 6** Das Programm der neuen Flic-Flac-Show läuft unter dem Titel
- 7** Rentier-Weibchen stoßen ihr Geweih nicht im Winter, sondern im ... ab.



1. Preis: 100 Euro
2. Preis: 50 Euro
3. Preis: 25 Euro

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von „tach.“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich im Falle eines Gewinns zur Veröffentlichung Ihres Namens sowie Ihres Wohnorts in der nächsten Ausgabe des Mietermagazins bereit.

SCHICKEN SIE DIE
LÖSUNG BITTE AN:

GEBAG
Duisburger Baugesellschaft mbH
Tiergartenstraße 24–26
47053 Duisburg
mehralsgewohnt@gebag.de

KENNWORT:
Gewinnspiel Mietermagazin
EINSENDESCHLUSS:
31. Januar 2022